



TABEO Oberaargauer
Tageszentrum für Betagte

Tel. 062 961 51 51
Fax 062 961 01 01

tageszentrum@tabeo.info
www.tabeo.info



Jahresbericht 2017



Wer arbeitet mit im TABEO

Vorstand:	Sigrun Kuhn-Hopp, Zuchwil, Präsidentin Ueli Winiger, Willisau Adolf Freudiger, Langenthal bis 15. Juni 2017 Roy Freudiger, Langenthal ab 16. Juni 2017 Markus Schneeberger, Wangen a. A. Karin Meyer, Niederbipp
Geschäftsleitung:	Sigrun Kuhn-Hopp Ueli Winiger Denise Schädler-Vögtlin
Mitarbeitende:	Denise Schädler, Betriebsleitung Ruth Nussbaum Übergabe bis 31. Januar 2017 Johanna Schubert, Leitung Pflege, Stv. Betriebsleitung Bernadette Bucheli Meier, Pflege Kathrin Lüthi, Pflege Ruth Niederhauser, Aktivierung Beatrice Marti, Aktivierung Anita Hugo, Aktivierung Christa Muggli, Aktivierung Ruth Käser, Aktivierung Sonja Zaugg Aktivierung ab 1. Februar 2017 Barbara Hächler Fachfrau Aktivierung ab 1. Mai 2017 Irene Bigler, Hauswirtschaft Ursula Ingold, Fahrdienst Karin Wagner, Fahrdienst Esther von Ballmoos, Fahrdienst Irene Amport, Fahrdienst Cordelia Anita Favri, Fahrdienst Im Beschäftigungsgrad zwischen 15 – 90%
Rechnungsrevisor:	BDO AG, Langenthal

Jahresbericht 2017 der Präsidentin

Was darf das Altwerden kosten?

Heute haben wir in der Schweiz 1.3 Mio. Menschen über 65 Jahre, das sind 18% der gesamten Bevölkerung. Im Jahr 2030 werden es rund 300'000 Personen mehr sein, d.h. ein Anteil von 20% der gesamten Bevölkerung und 2050 soll dieser Personenkreis bereits 25% betragen.

Zwei wesentliche Diskussionspunkte stehen immer wieder zur Diskussion. Wer betreut die betagten und pflegebedürftigen Menschen und wie finanziert sich die Betreuung?

Mehrere und oft komplexe Einschränkungen im letzten Lebensabschnitt beanspruchen vermehrt Fremdpflege sowie einen erheblichen Kostenaufwand. Für wen der Kostenaufwand am Höchsten ist entscheidet der betroffene Mensch selber. Es ist von Bedeutung ob die Wahl des Lebensmittelpunkt zu Hause, im Alters- und Pflegeheim, oder in einer ergänzenden Betreuung ist. Kosten fallen beim Betagten, beim Versicherter, bei der öffentlichen Hand, bei Dienstleistungsanbietern und auch bei Angehörigen an. Die Pflege und Betreuung durch Angehörige ist meist unentgeltlich. Die anderen Beteiligten wollen möglichst wenig bezahlen. Wo aber liegt die Pflicht einer gerechten und ausreichenden Finanzierbarkeit?

Es gibt viele gesetzliche Regelungen welche die Finanzierung im Alter ordnen. Sei es durch die Pflegefinanzierung, die Ergänzungsleistung, die Sozialhilfe, die Verwandtenunterstützung oder dem eigenen Vermögen...

Das schmerzliche an dieser Thematik ist, dass der Kostenaufwand herumgeschoben wird. Je nach dem in welcher Kasse ein Finanzierungsloch entstanden ist, soll nun die kostengünstigste Variante Vorrang haben. Was der betagte und urteilsfähige Mensch möchte, steht leider oft kaum zur Diskussion. Die Wahl, bis zuletzt in der angestammten Wohnung zu verbringen, wird bei den Betagten als primäre und beliebte Variante, belegt durch verschiedene Studien, gewünscht.

Eine gerechte und menschenwürdige Betreuung im Alter müsste demnach primär auf die Bedürfnisse der Betagten und dessen Angehörige aufbauen. Gerade in der Betreuung zu Hause gibt es vorübergehende Mehrkosten gegenüber einer stationären Lösung. Dies soll zugelassen werden und keine unnötige wie kostspielige Bürokratie auslösen.

Die Politik ist zur Bewältigung der anstehenden Zunahme von Pflege- und Betreuungsaufwand unserer betagten Menschen gefordert und eine gerechte, menschenwürdige sowie objektive Finanzierung zu definieren.

Aus dem Vorstand

Die Ziele die sich der Vorstand des TABEO für das Jahr 2017 vorgenommen hatte konnten umgesetzt werden. Dies betraf die Änderung der Nachtbetreuung, das Eröffnen der Tagesstätte in Niederbipp sowie die Synergienutzung in der Zusammenarbeit mit Spitex Oberaarau AG und SpiTaWoAG.

Änderungen gab es in der Leitung des TABEO's. Frau Nussbaum hat altershalber das TABEO am 31.01.2017 verlassen. Als neue Leiterin konnte Denise Schädler gewonnen werden. Sie war zuvor im TABEO als Leiterin der Aktivierung tätig und kannte somit den Betrieb bereits, was ein grosser Vorteil war. Sie hat die definierten Ziele mit ihren Mitarbeitenden erfolgreich umgesetzt. Ihr und dem ganzen Team gebührt ein grosser Dank!

Leider mussten aufgrund der knappen finanziellen Mittel die Tarife (Pauschalen) für unsere Gäste angepasst werden. Die Finanzierung des TABEO hängt vor allem von der Auslastung ab, wie auch dem individuellen Pflegeaufwand unserer Gäste, welcher in den Pflegestufen definiert und mitfinanziert wird.

Der Personalaufwand konnte, trotz Eröffnung des 2. Standortes in Niederbipp, durch die sehr gute Planung, stabil und kostengünstig erfolgen.

Entwicklung seit Bestehen des TABEO

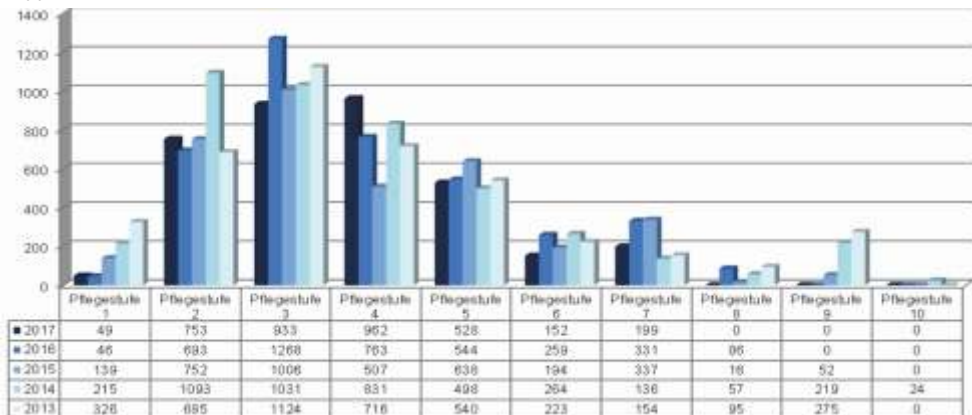
Abb. 1



Abbildung 1 zeigt die Gästebelegung und die Übernachtungen pro Jahr. Seit 2012 ist ein stetiger Rückgang zu verzeichnen. Es wurde festgestellt, dass insbesondere die Gäste aus dem Gebiet des Jurasüdfusses rückläufig waren, bedingt durch den langen Anfahrtsweg. Weiter ist zu sehen, dass 2017 keine Nächte mehr angeboten werden, die Betreuung nachts hat die SpiTaWo übernommen. Dementsprechend sinkt die Kurve (blau), weil die Gäste nachts und am Wochenende ausblieben.

Untenstehende Grafik zeigt die Entwicklung abgerechneter Pflegestufen der letzten fünf Jahre.

Abb. 2



In der Abbildung 2 ist klar erkennbar, dass die Pflegestufen 1 rückläufig ist. In den Pflegestufen ab 8 wurden kaum mehr Gäste betreut. Diese Gäste sind insbesondere von der SpiTaWo betreut worden. Wohin der Trend gehen wird ist schwer zu sagen. Vermutlich werden künftig Gäste mehrheitlich in den Pflegestufen drei bis fünf betreut.

Aussicht

Das TABEO verfügt nun insgesamt über 30 Plätze. Am Standort Niederbipp (15 Plätze) ist das TABEO an vier Tagen pro Woche geöffnet und noch nicht ausgelastet. In Langenthal (15 Plätze) wird das Angebot aufgrund der engen Zusammenarbeit mit der SpiTaWo ausgebaut.

Eine Steigerung der Auslastung wird an beiden Standorten angestrebt. Mit verschiedenen Massnahmen, die zurzeit im Aufbau sind, können wir dies erreichen.

Die angespannte finanzielle Situation muss verbessert werden. Der Vorstand sucht nach verschiedenen möglichen Lösungen.

Dank

Allen Mitarbeitenden danke ich recht herzlich für die anerkennenden, lobenswerten und geduldigen Anstrengungen. Das Berichtsjahr war für die gesamte Organisation eine sehr grosse Herausforderung und verdient einen besonderen Dank.

Danken möchte ich auch allen Personen die sich finanziell, insbesondere mit einer Spende, dem Verein erkenntlich zeigen und so ihre Verbundenheit und ihr Vertrauen aussprechen.

Ein Dank gebührt außerdem meinen Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes, die mich durch das ganze Jahr hindurch tatkräftig unterstützten.

Sigrun Kuhn-Hopp, Präsidentin

Bericht aus dem Betrieb

Das Jahr 2017 war das Jahr der Erweiterung und der Eröffnung des zweiten Standorts in Niederbipp.

„Jeder Tag ist ein neuer Anfang“ George Eliot englischer Schriftsteller

Dieses Zitat war passend für das Jahr 2017 und wird uns weiterhin begleiten.

Die Veränderungen begannen indem Frau Ruth Nussbaum langjährige Betriebsleiterin, Ende Januar in den Ruhestand eingetreten ist. Bedingt durch diesen Abschied, übernahm ich die Nachfolge der Betriebsleitung. Frau Ruth Nussbaum danken wir nochmals für Ihre gute Arbeit und ihren grossen Einsatz. Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute im neuen Lebensabschnitt.

Nach meiner Einarbeitungszeit, begann im Sommer die Planung des zweiten Standorts an der Wydenstrasse 19 in Niederbipp. Dieses Projekt konnten wir realisieren und ich erhielt dazu die Unterstützung sämtlicher Mitarbeitenden. Es war eine Herausforderung für alle Beteiligten, denn sämtliche organisatorischen Elemente mussten neu bedacht und angepasst werden, auch für die Mitarbeitenden des Fahrdienstes forderte die Veränderung viel Engagement, sowie auch Flexibilität seitens der Gäste und Angehörigen.

Warum ein zweiter Standort in Niederbipp?

- Für die Gäste aus der Region Jurasüdfuss wurde dadurch der Anfahrtsweg erheblich verkürzt.
- Der zweite Standort vergrösserte die Kapazität, damit mehr Gäste von unserem Angebot profitieren können.
- Das Einzugsgebiet und Angebot der Region, hat sich dadurch vergrössert.
- Synergien mit den lokalen Institutionen können gegenseitig genutzt werden.

Auf Grund dieser Erweiterung, haben wir noch genügend Aufnahmemöglichkeiten an beiden Standorten, in Langenthal als auch in Niederbipp.

Ein neuer Standort und mehr Kapazität werden leider nicht „automatisch und wie selbstverständlich“ genutzt. Betroffene und Angehörige zögern leider viel zu oft und zu lange diese Möglichkeit zu nützen.

Was sind die Hürden das Angebot anzunehmen?

Viele Menschen im Alter hegen den Wunsch, länger in der gewohnten Umgebung zu Hause leben zu können. Oft ist das nur mit Hilfe der Angehörigen und verschiedenen Institutionen möglich.

Das Angebot der Betreuung, Pflege, Alltagsgestaltung und Entlastung ist vorhanden. Dennoch erfahren wir im Alltag, dass es den Betroffenen schwer fällt Hilfestellung anzunehmen. Es ist nicht einfach sich hierfür zu überwinden. Diesen Schritt wagen viele erst spät und sind danach angenehm überrascht wie vorteilhaft es ist, diese Unterstützung zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund verfolgen wir weiterhin das Ziel, unser Angebot bedürfnisorientiert und aktuell zu halten. Dabei werden wir die demografische Entwicklung, die Krankheitsbilder im Alter (u. a. Demenz) sowie die verschiedenen Lebensformen der Betroffenen weiterhin gezielt berücksichtigen.

Personelles

Im 2017 haben wir das Team mit den Mitarbeitenden Frau Sonja Zaugg Aktivierung und Frau Barbara Hächler Fachfrau Aktivierung ergänzt.

Dank

Ein grosses Dankeschön geht an die TABEO Mitarbeitenden. Mit ihrem vollen Einsatz haben sie mich stets unterstützt. Die neue Situation zweiter Standort in Niederbipp haben sie mit viel Flexibilität und Engagement ermöglicht und das erachte ich nicht als selbstverständlich.

Dem Vorstand des TABEO`s danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen. Weiter danke ich den Partner Institutionen Spitex Oberaargau AG und der SpiTaWo AG für die interdisziplinäre gute Zusammenarbeit, sowie den Spitex-Diensten der Region, dem Altersheim Jurablick, den Ärzten und den Sozialdiensten.

Für die grosszügigen Geldspenden von diversen Stiftungen, Vereinen, Burger- und Kirchgemeinden und privat Personen danken wir herzlich.

Denise Schädler, Betriebsleiterin

Statistik 2017

	2016	2017
Durchsch. versch. Gäste / Mt.	50	45
Verschiedene Gäste pro Jahr	96	72
Durchschnittsalter der Gäste	87.5	82.1

Gefahrene Km im Jahr	29'568	40'964
----------------------	--------	--------

Aus diesen 29 Gemeinden sind unsere Gäste:

Aarwangen	6	Niederoenz	1
Attiswil	2	Oberbipp	1
Bettenhausen	2	Oberoenz	1
Bleienbach	1	Oeschenbach	1
Bützberg	3	Roggwil	2
Eriswil	1	Rohrbach	1
Grasswil	1	Rütschelen	1
Heimenhausen	1	Schwarzhäusern	1
Herzogenbuchsee	6	Seeberg	1
Langenthal	16	Thunstetten	4
Leimiswil	1	Walliswil b. Wangen	1
Lotzwil	2	Wanzwil	1
Madiswil	2	Wangen a. Aare	2
Melchnau	1	Wiedlisbach	4
Niederbipp	5		

Erfolgsrechnung per 31.12.2017

EINNAHMEN	ER 31.12.2016	Budget 2017	ER 31.12.2017
Ertrag aus Betreuung und Dienstleistungen KLV	309'128.50	372'884.00	301'356.00
Ertrag aus Mahlzeiten, Transport und Pflegematerial	138'233.35	192'960.00	165'318.99
Ertragsminderungen / Veränderungen Delkredere	-27.00	-100.00	0.00
Ertrag Austausch Fachpers/weitere Dienstleistungen	5'070.90	30'700.00	45'471.65
NETTOUMSATZ	452'405.75	596'444.00	512'146.64
Zuwendungen Dritter	23'551.50	11'250.00	9'990.35
GEF Beiträge	357'120.00	360'240.00	283'800.00
TOTAL BETRIEBSERTRAG	833'077.25	967'934.00	805'936.99
Löhne Leitung, Pflege, Aktivierung	-441'317.85	-473'800.00	-444'550.15
Löhne Fahrdienst	-56'264.25	-58'400.00	-53'242.40
Sozialleistungen	-94'227.35	-100'450.00	-100'766.60
Leistungen Dritter	-23'703.85	-22'450.00	-21'634.00
Personalnebenaufwand inkl. Weiterbildung	-4'537.90	-4'050.00	-3'603.75
Total Personalaufwand	-620'051.20	-659'150.00	-623'796.90
BRUTTOERGEBNIS N. PERSONALAUFWAND	213'026.05	308'784.00	182'140.09
Medizinisch therap. Aufwand	-1'419.85	-2'200.00	-1'752.30
Haushalt- und Mahlzeitaufwand	-72'119.45	-88'000.00	-75'189.45
Fahrzeugaufwand und Transport	-19'280.80	-21'500.00	-18'871.85
Unterhalt, Reparaturen und Anschaffungen	-18'184.70	-30'000.00	-9'196.25
Anlagenutzung	-1'800.00	-1'800.00	-1'800.00
Raufwand	-88'677.30	-120'255.00	-127'536.30
Verwaltungsaufwand inkl. IT	-32'156.37	-34'800.00	-24'639.23
Versicherungen	-1'634.85	-2'000.00	-1'554.74
Übriger Betriebsaufwand	-944.50	-1'200.00	-992.00
Total Betriebsaufwand	-236'217.82	-301'755.00	-261'532.12
EBITDA / Betriegl. Ergebnis vor Abschreibungen, WB und Finanzerfolg	-23'191.77	7'029.00	-79'392.03
Abschreibungen	-9'964.20	-10'000.00	-22'939.32
Finanzaufwand	-1.35	-200.00	-0.80
Finanzertrag	0.15	0.00	0.15
Betriegl. Nebenerfolg: Mieteinnahmen Fahrzeuge	2'500.00	3'000.00	2'250.00
Betriebsfremder Aufwand	0.00	0.00	0.00
Betriebsfremder Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	33'495.70	400.00	97'890.40
Veränderung Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
UNTERNEHMENSGEWINN / - VERLUST	2'838.53	229.00	-2'191.60

Bilanz per 31. Dezember 2017

Aktiven

	31.12.2016	31.12.2017
Kasse	414.20	1'000.35
Bankguthaben UBS	33'192.17	75'621.77
Vorauszahlungen an Kreditoren	-	6'000.00
Debitorenguthaben	49'001.00	46'216.00
Debitoren Diverse	10'809.40	99'700.65
Delkredere	-1'930.00	-1'930.00
Verrechnungssteuer	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	185'067.90	149'777.00
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	276'554.67	376'385.77
Beteiligung SpiTaWo	30'000.00	30'000.00
Betriebseinrichtung	30'000.00	62'000.00
Krankensmobilen, Geräte	1.00	7'000.00
IT-Anlage	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	60'003.00	99'002.00
Total Aktiven	336'557.67	475'387.77

Passiven

	31.12.2016	31.12.2017
Kreditoren aus Lieferungen und Leistungen	35'805.85	55'185.60
Kreditoren Personal / Sozialversicherungen	34'012.50	35'724.45
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'710.00	3'640.00
p-Darlehen kurzfristig	96'000.00	136'000.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	169'528.35	230'550.05
Darlehen von Jurablick Niederbipp	-	80'000.00
Rückstellungen	98'658.07	98'658.07
Rückstellungen Fort- und Weiterbildung	5'000.00	5'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	103'658.07	183'658.07
TOTAL FREMDKAPITAL	273'186.42	414'208.12
Vereinskapital	38'760.90	38'760.90
Gewinnvortrag	21'771.82	24'610.35
Gewinn- / Verlust Berichtsjahr	2'838.53	-2'191.60
TOTAL EIGENKAPITAL	63'371.25	61'179.65
Total Passiven	336'557.67	475'387.77

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
 an die Mitgliederversammlung des

Vereins TABEO Oberaargauer Tageszentrum für Betagte, Langenthal

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins TABEO Oberaargauer Tageszentrum für Betagte für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Langenthal, 10. April 2018

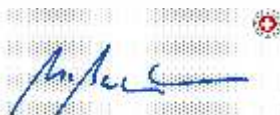
BDO AG



Florian Ackermann

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Marcel Bachmann

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
 Jahresrechnung



Vereinsmitglieder

- Spitex Oberaargau AG, Langenthal
- Spitex-Verein Aarebrügg, Wangen a. A.
- Pro Senectute Amt Wangen
- Stadt Langenthal
- 22 Einwohnergemeinden aus der Region

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08:00 – 17:00 Uhr

TABEO Tageszentrum für Betagte Oberaargau

an zwei Standorten

Murgenthalstrasse 14
4900 Langenthal

Wydenstrasse 19
4704 Niederbipp

Tel. 062 961 51 51 Fax 062 961 01 01

tageszentrum@tabeo.info
www.tabeo.info

